



BrokerVergleich.com

Über 60 Online Broker im Test

Checkliste: 10 Eigenschaften eines guten Futures-Brokers

1) Futures müssen vom Online-Broker überhaupt angeboten werden

Dies war im großen Test von BrokerVergleich.com der Knackpunkt. Es gibt erschreckend wenig einheimische Brokerage-Spezialisten mit Futures-Angebot. Mini-Futures oder CFDs taugen nur bedingt als Ersatz.

2) Das Trading von Futures darf nicht zu teuer sein

Dieses Testkriterium hat das Feld der Futures-Broker ausgedünnt. Die Transaktionskosten für Roundturn und Halfturn dürfen nicht zu hoch sein – und auch beim Futures-Trading müssen die Kosten transparent sein.

3) Ein Futures-Broker muss ein leistungsfähiger Broker sein

Dies war im Test sehr entscheidend, denn ohne amtliche Handelssoftware, verlässliche Echtzeitdaten und professionellen Kundenservice ist das Futures-Trading zu riskant.

4) Futures handelt man am besten bei einem etablierten Broker

Dies hat sich in Test und Vergleich auf BrokerVergleich.com immer wieder bestätigt. Newcomer-Broker, die auf Anhieb direkt auch Futures-Trading anbieten, haben wir nicht gefunden.

5) Futures-Trading muss langfristig erfolgreich sein

Beim Futures-Handel geht es um viel Geld, schon minimale Fehler können teuer sein. Deswegen braucht es als Futures-Trader viel Wissen und Informationen. Mit beidem kann der Broker seinen Kunden helfen.

6) Futures-Trading sollte auch problemlos von unterwegs gehen

Theoretisch macht das schon Sinn, denn Mobile Trading wird als Trend immer beliebter. Praktisch funktioniert es noch nicht so gut, denn auf einem Tablet finden einfach nicht alle Infos Platz, die für einen erfolgreichen Futures-Trade notwendig sind.

7) Die Versionsnummer der Handelssoftware ist nicht das Entscheidende

Diese Details dürfen nicht den Blick auf das Wesentliche verstellen. Selbst die beste Trading-Software nutzt nichts, wenn das „Problem“ vor dem Rechner sitzt. Trading mit Futures erfordert vor allem viel Erfahrung, Abgebrühtheit und eine stabile Psyche.

8) Ein ernst zu nehmender Broker hat eine deutschsprachige Webseite

Bei Futures-Brokern kann und darf man dies nicht so eng sehen, sonst schränkt man sich selbst die Auswahl in Test und Vergleich zu stark an. Futures-Trading für Privatanleger ist hierzulande erst im Kommen, es kann also Sinn machen, einem der etablierten US-Anbieter zu vertrauen.

9) Die Mindesteinlage muss zu Ihrem Profil als Futures-Trader passen

Ein Broker mit zu geringer Mindesteinlage bringt mehr Probleme als Lösungen. Man muss zum Einen aufpassen, ob wirklich Futures angeboten werden, oder doch nur Mini-Futures. Außerdem ist der Handel Futures umso erfolgversprechender, je mehr Kapital man in der Hinterhand hat.

10) Futures-Trader brauchen einen Partner auf Augenhöhe

Dies ist absolut entscheidend, denn als Top-Trader möchte man auch so behandelt werden. Dazu gibt es einen einfachen Test: rufen Sie bei einem der Futures-Broker, die Sie in die engere Wahl genommen haben, einfach mal den Kundenservice an. Können dort auch komplexe Fragen richtig beantwortet werden?